



27.01.2024

Newsletter 022

Nico Gleirscher ist Vize-Weltmeister



Gold für Selina Egle/Lara Kipp im Doppel, Silber für Nico Gleirscher im Herren Einzel und dann zum Drüberstreuen der Doppelsieg im Herren-Doppel mit Gold für Gatt/Schöpf und Silber für Steu/Kindl. Ein weiterer, äußerst erfolgreicher WM-Tag für unsere Rodler in Altenberg, der allerdings auch mit David Gleirscher einen tragischen

Verlierer hatte. Morgen folgen die Entscheidungen im Damen-Einsitzer und in der Team-Staffel.

Das war schon ein Riesenpech für unseren **David**. Nach dem ersten Lauf noch auf Medailenkurs auf Platz 2 liegend, waren die Medailenträume im 2. Lauf ab der Kurve 14 mit einer harten Bande ausgeträumt. „Mir eigentlich unverständlich, da ich im Training aus der K14 immer stabil gefahren bin“, so ein enttäuschter **David** im Interview. Und trotzdem geht der Gleirscher-Family-Act bei dieser WM weiter, zumal für ihn sein Bruder in die Bresche sprang. Nach der viertschnellsten Fahrt in Durchgang eins ließ Nico die drittschnellste Fahrt folgen - Silber mit 0,761 Sekunden Rückstand. Und damit seine erste WM-Medaille in einem olympischen Einzelrennen. Doch so ganz konnte er sich nach dem Malheur seines Bruders nicht wirklich freuen: „Im ersten Moment habe ich mich gar nicht so gefreut, dass ich zweiter geworden bin, sondern darüber geärgert, dass **David** verhaut hat. Da ist für mich auch kurz eine Welt zusammengebrochen, aber natürlich bin ich mit der Medaille überglücklich. Ich hätte mir schon gewünscht, mit **David** gemeinsam auf dem Podest zu stehen“. In



Summe haben unsere Rodler mit den Plätzen 2 (**Nico**), 6 (**David**) und 7 (Jonas) eine super Platzierung für das rot-weiß-rote Team erzielen können.

Auch das Herren-Doppel war an Spannung nicht zu überbieten, zumal es zum Schluss nur mehr um die Frage ging, welches österreichische Doppel sich zum Weltmeister krönen wird. Am Ende schafften es sensationell Gatt/Schöpf vor Steu/Kindl. Nach ihrem Desaster in Sprintrennen schafften Müller/**Frauscher** mit Platz 5 für sich einen versöhnlichen Abschluss dieser Weltmeisterschaft. „Nach unserem ersten, zufriedenstellenden Lauf war der Start im 2. Lauf wieder nicht so gut und trotzdem sind wir im Großen und Ganzen zufrieden, zumal wir uns wirklich steigern konnten,“ resümierte **Armin Frauscher** im Interview. „Ganz besonders freuen wir uns, ein Teil dieses tollen Teams sein zu können“.

Im Damen-Doppel revangierten sich Selina Egle und Lara Kipp bei ihrer Konkurrenz für ihr Missgeschick im Sprintrennen und krönten sich mit einem Vorsprung von 0,050 Sekunden auf die Lettinnen Upite/Kaluma zu Weltmeisterinnen. „Hintenraus ist es nochmal richtig knapp geworden“, sagte Vorderfrau Selina Egle. „Dass wir nach dem enttäuschenden Sprintrennen heute ganz oben stehen würden, hätten wir nicht im Traum gedacht.“ Und Lara Kipp ergänzte: „Das war ein hart erkämpfter Titel. Unser Vorteil waren die beiden konstant schnellen Läufe.“

Ergebnisse/Weltmeisterschaft:

Doppelsitzer/Herren:

1. Juri Gatt/Riccardo Schöpf	AUT	1:22.924
2. Thomas Steu/Wolfgang Kindl	AUT	+0.046
3. Tobias Wendl/Tobias Arlt	GER	+0.355
5. Yannick Müller/ Armin Frauscher	AUT	+0.655

Doppelsitzer/Damen:

1. Selina Egle/Lara Kipp	AUT	1.24.761
2. Anda Upite/Zane Kaluma	LAT	+0.050
3. Chevonne Forgan/Sophia Kirkby	USA	+0136



Herren:

1. Max Langenhan	GER	1.47.813
2. Nico Gleirscher	AUT	+0.761
3. Felix Loch	GER	+0.817
6. Jonas Müller	AUT	+1.037
7. David Gleirscher	AUT	+1.111
22*. Wolfgang Kindl	AUT	55.301

*nicht für das Finale qualifiziert

Foto: © ÖRV/Dietmar Reker